

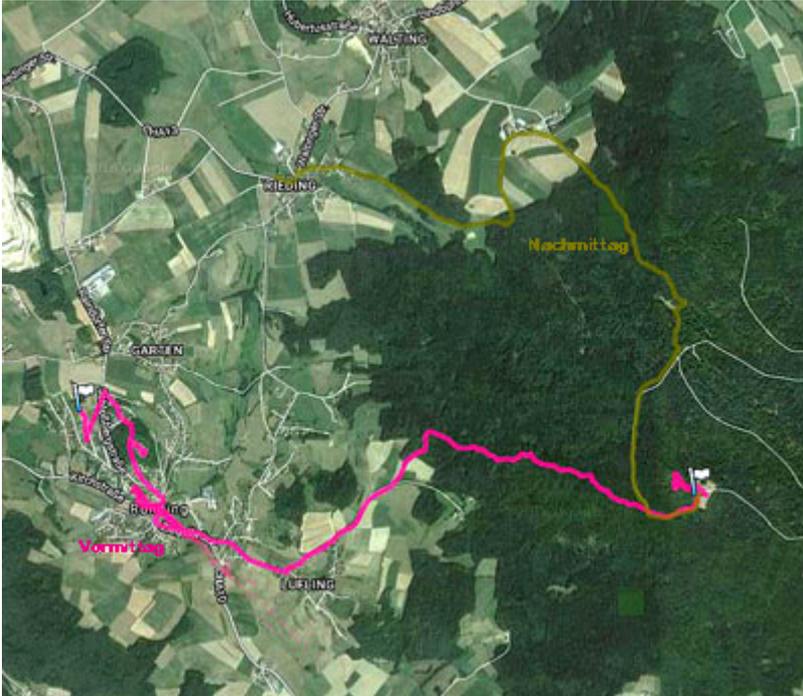
04.10.2016 Von Runding zum Haidstein (Bustour)

👁 ZUGRIFFE: 3373

Wetter: 9,5°C, Regen

Teilnehmer: 56 Personen

Organisation: Armin Chlupka und Hans Bäumel



Mit einer halben Stunde Verspätung verließen wir Regensburg auf der Westumgehung Richtung Cham, und waren um 09:45 Uhr in Runding. Der Regen wollte nicht nachlassen, und so machten wir uns mit Schirm bewaffnet auf zur Burgbesichtigung.







Wieder zurück in Runding hatten wir ein großes Problem. Etwas ratlos standen wir am Bus hinter der Mariensäule im strömenden Regen, und wollten Eddi's 70. Geburtstag feiern mit Kaffee und Kuchen, den Waltraud liebevoll für uns gebacken hatte.





Aber schnell kam Hilfe. Während die Gruppe auf der Burg nach der schönen Aussicht suchte, war Elfriede bei der Suche nach einem trockenen Plätzchen wesentlich erfolgreicher. Über einige Irrwege geriet sie an den Gemeinderat Herrn Wilhelm Dworschak, der uns den Sitzungsraum für unsere kleine Feier zur Verfügung stellte. Herr Rudolf Raum öffnete uns die Tore, und wir waren im Trockenen. Die Seniorengruppe des DAV Regensburg bedankt sich ganz herzlich für dieses nicht selbstverständliche Entgegenkommen.





Natürlich bedanken wir uns auch bei Eddi und Waltraud für Kaffee und Kuchen, Sekt, Hugo und O-Saft.



Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Lufling und machten uns regenfest für den Aufstieg zum Haidstein.



Nach einer Stunde erreichten wir das "Waldwirtshaus am Haidstein".



Aber typisch für Armin war, dass wir erst einmal am Wirtshaus vorbei mussten, um den Haidstein zu besteigen. Belohnt wurden wir mit der Besichtigung der schönen Kapelle auf dem Gipfel.



Wieder zurück in der Hütte gabs Mittagessen mit Portionen für Schwerarbeiter. Die Schnitzel reichten noch locker für's Abendessen. Die Wirtin bespaßte uns, als Burgfräulein verkleidet, mit geschichtlichen Daten, und als Zugabe auch noch mit sehr humorvoll vorgetragenen Witzen.





Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen, und wir machten uns auf den Weg nach Rieding. Am Horizont sah man schon einen Hauch Sonne.



Beim Bäckerwirt in Chamerau waren wir für die Schlusseinkehr gut aufgehoben. Gegen 17:30 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Regensburg, und das Wetter für den nächsten Tag sah gar nicht so schlecht aus.

